



<https://biz.li/36yx>

FDP-FRAKTION FORDERT MASTERPLAN ZUR INTEGRATION DER FLÜCHTLINGE

Veröffentlicht am 25.04.2016 um 16:22 von Redaktion LeineBlitz

Während ihrer jüngsten Sitzung hat die FDP-Fraktion

im Rat der Stadt Laatzten einen Antrag zur Erstellung eines Masterplans zur Integration der Flüchtlinge in Laatzten beschlossen. Derzeit sind die Stadtverwaltung und die Ratsgremien mit der aktuellen Bewältigung der Aufnahme und Unterbringung der Flüchtlinge und Asylbewerber stark beschäftigt. . "Nach der Ersthilfe für die in Laatzten angekommenen Menschen ist es jedoch nunmehr an der Zeit, sich auch Gedanken über eine dauerhafte Integration dieser Menschen zu machen und die dazu notwendigen Maßnahmen und Pläne zu entwickeln", sagte der Fraktionsvorsitzende Gerhard Klaus. Die Fraktion hat daher jetzt beantragt, dass die Stadtverwaltung zusammen mit dem Rat einen Masterplan zur Integration entwickelt, der als roter Faden für die nächsten Jahre dienen kann. Ein solcher Plan sollte nach Meinung der Liberalen folgende Aspekte beinhalten: Bedarf und Ausbauziele der Kindertagesstätten in der Stadt. Zusätzlicher Raumbedarf an den Schulen der Stadt. Möglichkeiten der Schaffung von Arbeitsplätzen in Laatzener Unternehmen durch Aktivitäten der Wirtschaftsförderung der Stadt. Schaffung von Möglichkeiten zum Bau neuer Sozialwohnungen in der Stadt. Auswirkungen auf die Infrastruktur der Stadt und notwendige Ausbauziele."Die genannten Entwicklungsfelder dürfen nicht nur in Einzelbetrachtungen beleuchtet und geplant werden, sondern müssen in einem abgestimmten Masterplan verknüpft werden", ergänzte der FDP-Ratsherr Tobias Münkner. Um einen ersten Überblick über die verschiedenen Entwicklungslinien zu gewinnen, soll nach Meinung der FDP eine Anhörung verschiedener mit den Aspekten befasster Institutionen und Organisationen durchgeführt werden. Da bereits jetzt Flüchtlinge über mehrere Monate in Laatzten sind und ihr Status immer öfter geklärt ist beziehungsweise in nächster Zeit geklärt sein wird, muss jetzt mit weiteren Überlegungen begonnen werden. Viele Maßnahmen erfordern zudem eine längere Vorlaufzeit und sind daher baldmöglichst anzugehen.